RADIO MUSEUM

Luis del Olmo

· Roc de Sant Gaietà ·

RODA DE BERÀ

www.rodadebera.cat

Luis del Olmo

Ankunft in Roda de Berà

Im Jahr 1972 hatte Félix Martorell, der Bürgermeister von Roda de Berà, die Idee, in Begleitung von mehreren Dorfbewohnern bei Luis del Olmo und seiner Frau Mercedes "Merche" González vorzusprechen. Sie planten ein Liederfestival, um den Ort zu bewerben. Im Gespräch sagte Luis del Olmo, dass er gerne die Ortschaft kennenlernen würde. Er wurde zu einem Essen unter freiem Himmel eingeladen. Der Ort und seine Bewohner gefielen ihm so sehr, dass er sie dabei unterstützte, das Liederfestival, das später unter "Expo Canción" bekannt wurde, ins Leben zu rufen. Die nicht wettbewerbsorientierte Veranstaltung fand in den Jahren 1972 bis 1985 statt.

Bei den vierzehn Ausgaben des Festivals traten viele bekannte spanische und internationale Sänger, Musiker und Humoristen auf. Lola Flores, Julio Iglesias, Demis Rousos, Albano und Romina Power, Mike Kennedy, Raphael und Felipe Campuzano sind nur einige der insgesamt 114 Künstler, die in Roda dabei waren.

Das Festival wurde von etwa 6000 Personen besucht, wobei man berücksichtigen muss, dass Roda damals nur um die tausend Einwohner zählte. Natürlich ließen sich aufgrund der Relevanz des Festivals unendlich viele Anekdoten, die die Veranstalter erlebten, erzählen.

Die Gemeindevertretung unter dem Bürgermeister Felix Martorell Virgili ernannte im Jahr 1980 Luis del Olmo einstimmig zum Adoptivsohn der Ortschaft. In den 80er und 90er Jahren war er der Vorsitzende des Club Atlètic Roda de Berà. Während seiner Amtszeit stieg der Club, der in der 2. Regionalliga spielte, bis zur 2. Division B auf.

RADIOMUSEUM

Als Ergebnis der Gespräche zwischen dem Bürgermeister von Roda de Berà und dem Journalisten del Olmo wurde im Jahr 2012 das Radiomuseum "Protagonistas - Luis del Olmo" gegründet. Die Gemeindeverwaltung beauftragte Pere Virgili i Gatell, das Museum aufzubauen. Es liegt eingebettet in die schöne Landschaft von Roc de Sant Gaietà und wurde am 9. Juni 2012 eröffnet. In diesem Rahmen ernannte der Bürgermeister Herrn Virgili zum Museumsdirektor.

Die Sammlung, die anfangs 140 und nach fünf Jahren etwa 425 Exponate umfasste, beinhaltet Apparate aus den Jahren 1820 bis heute. Außerdem können die wichtigsten Preise der beruflichen Laufbahn des Journalisten del Olmo begutachtet werden. In Ponferrada (León), wo Luis del Olmo geboren wurde, befindet sich ein erstes Radiomuseum, wobei das Museum von Roda bei Besucherzahlen und Exponaten das von Pontferrada übersteigt.

Das Radiomuseum ist in einem großzügigen Lokal mit dem Namen "La Roca Foradada" untergebracht. Es befindet sich in Roc de Sant Gaietà, direkt am Meer und umgeben von den zwei Buchten La Pallisseta und La Punta d'en Guineu. Das Museum veranstaltet verschiedene Aktivitäten wie Konzerte, Vorträge, Konferenzen oder Hochzeiten (zivile Zeremonien). Ein Saal des Museums ist dem Architekten und Künstler Josep M. Jujol, der mit Antoni Gaudí zusammenarbeitete, gewidmet, weil der, als er 1944 die Kapelle "Mas Carreras" restaurierte, eine besondere Beziehung zu Roda aufbaute.

12 C.R.C. EMPIRE STATE

1934 | USA

"Kapellen"- Radio. Wegen seiner Ähnlichkeit mit dem berühmten Gebäude als "Empire State" bekannt.

35 PHILIPS

1959 | Spanien

"Herrschaftliches" Radio aus den 50er Jahren.

47 AKKORD RADIO - JUNIOR

1951 | Deutschland

Hergestellt aus modernem Plastik, sehr verbreitet zu jener Zeit. Funktionierte mit Batterien. Dynamischer Magnetlautsprecher.

61 BLAUPUNKT – NORA

1933 | Deutschland

Wurde von den Nazis während des Zweiten Weltkriegs als Waffe für massive Propaganda eingesetzt. Konnte keine ausländischen Sender empfangen.

65 MARCONI-PHONE

1922 | Großbritannien

Radio mit zwei Röhren, Ausführung mit Edelhölzern.

75 GECOPHONE

1920 | Großbritannien

Galenit-Radio. Benötigte Erdung und Antenne. War mit Kopfhörern ausgestattet. Empfing Radiowellen im Umkreis von nur 20 km.

81 MINERVA RADIO

1947 | Italien

Besticht durch sein Design. Radio, Plattenspieler und Barmöbel in einem.

82 DUCRETET

1930 | Frankreich

Radio mit vier Röhren und externen Antennen.

93 ZENITH

1960 | USA

Superheterodyn. Funktionierte mit Netzstecker oder Batterien.

111 ATWATER-KENT

1920 | USA

Radio für Amateurfunker. Lautsprecher extra.

117 JVC

1980 | Japan

Apparat, der Radio, Kassettenrecorder und Fernseher in einem vereinte.

130 OPERADIO

1925 | USA

Röhrenradio, das mit 6 Batterien funktionierte.

131 LAVIS

1960 | Spanien

Transistorradio. Gewagtes Design, mit zwei Antennen.

140 THORENS

1930 | Schweiz

Tragbares manuelles Grammophon. Kann samt aller Bestandteile ganz geschlossen werden.

145 GEM

1877 | USA

Phonograph. Die Aufnahmen wurden auf Wachszylindern festgehalten. In diesem Jahr nahm Thomas A. Edison mit seiner eigenen Stimme eine Geschichte für Kinder auf.

168 KIT – LUIS' ELTERN

1945 | Spanien

Erstes Radio im Haus der Eltern von Luis del Olmo.

214 MÖBELSTÜCK

1950 | Spanien

Möbelstück aus Edelhölzern mit Einlegearbeiten.

216 DIE STIMME SEINES HERRCHENS

1915 | Spanien

Grammophon der populären Marke, die als Logo den Hund "Nipper" benutzte.

249 MUSIKBOX

1820 | Schweiz

Musikbox. Röhre mit 12 Melodien. Glockenhammer in Bienenform erzeugen die Melodie und Trommeln den Rhythmus.

250 INTERNATIONAL

1980 | Japan

Radio-Kassettenr ecorder, bekannt als "Papagei" und sehr populär in den 80er Jahren.

258 ESPRESSION GATELY

1900 | USA

Musikbox mit Papierstreifen.

272 MELODIAL

1950 | Spanien

Tragbares Radio mit Lederbezug.

295 GENERAL ELECTRIC

1934 | USA

Das erste Autoradio.

296 DE WALD

1960 | Spanien

Pick-up mit Radio und Plattenspieler.

300 ONDIOLA – 4 RÖHREN

1930 | Frankreich

Ondiola-Radio, das durch die Einzigartigkeit der Röhren besticht.

405 INGRA MAGNETOPHON

1961 | Spanien

Tragbares Magnetophon im Koffer mit doppeltem Magnetband.

409 WEBSTER CHICAGO

1940 | USA

Draht-Magnetophon. Vorläufer des Tonband-Magnetophons.

427 WILCO

1964 | Japan

Transistor superhet. allgemein, 5 Kreise AM/OM mit Schutztasche.

439 TEP-LION-PAZ

1960 | Frankreich

Tragbarer Koffer-Plattenspieler mit Lederbezug.

MICROPHON SHURE DYNAMIC

Mythisches Mikrophon. Besonders geeignet für Stimmanwendung.

Roc de Sant Gaietà

Das typisch mediterrane Fischerdorf liegt eingebettet in die idyllische Küstenlandschaft von Roda de Berà. Der Projektträger Gaietà Bori Tallada und der Baumeister Josep Maria Fortuny hatten die Idee, ein Dorf entlang der Küste in unterschiedlichen architektonischen Stilen aus verschiedenen Teilen Spaniens und der Mittelmeerregion zu bauen.

Eine spanisch-belgische Gesellschaft, bestehend aus René Vandemeuter und Pedro Sureda, kaufte zu diesem Zweck verschiedene Grundstücke. Die Grundidee war, ein Fischerdorf auf den Felsen zu errichten. Es wurde zwischen 1964 und 1972 gebaut und erhielt den Namen "Roc de Sant Gaietà". "Roc" wegen der Felsen und "Gaietà" zu Ehren des Projektträgers.

An der Meerfront sind die Häuser von Fischerdörfern aus Ibiza und dem Mittelmeerraum inspiriert. Im Inneren des Dorfes aber dominieren andalusische und sevillanische Innenhöfe und

Gebäude sowie Dekoration im romanischen, gotischen, maurischen und Renaissance-Stil.

Besonders sehenswert sind die schmiedeeisernen Gitter und Türen sowie die steinernen Säulen und Fassaden aus dem römischen Steinbruch von El Mèdol in Tarragona. Die Fensterrahmen stammen von alten Bauernhöfen und verlassenen Häusern und wurden, da sie sich durch ihr Alter in einem schlechten Zustand befanden, vom Künstler Pep Gasol restauriert.

Für Gruppen werden Führungen durch die Gässchen des Dorfs angeboten. Voranmeldung im Radiomuseum.

Kapelle "Mas Carreras"

Die kleine Kapelle wurde im Jahr 1944 von Josep Maria Jujol, der mit Antoni Gaudí zusammenarbeitete, restauriert und mit für ihn typischen Elementen dekoriert.

Im Inneren finden sich Stuckverzierungen und biblische Inschriften auf Latein in lebendigen Farben, wobei Blau und Rot dominieren. Auch die Lampen, ein Kruzifix, sechs geschmiedete mehrfarbige Kandelaber und ein Bild des "Heiligsten Herzens" tragen seine Handschrift. Information für Besuche im Radiomuseum.

Rundweg "Camí de Ronda"

Der Rundweg führt über den südlichen Hang des Hügels von Berà und verbindet den Llarga-Strand mit Roc de Sant Gaietà. Entlang des Weges finden Spaziergänger bezaubernde Winkel und atemberaubende Ausblicke.

Die wunderbare Landschaft entlang der Steilküste lädt zum Spazieren und Natur Genießen ein, die Gegend besticht das ganze Jahr über durch ihre außerordentliche Schönheit.

Kapelle "Mare de Déu de Berà"

Das Gebäude aus poliertem Mauerwerk und Stein im Stil der populären Renaissance liegt am Meer und am Küstenrundweg. Die Fassade mit dem Portal mit Rundbogen und Bossenwerk ist von einer einfachen Glockenmauer gekrönt. Hinter dem Altar führen Stufen zu einem Schrein, in dem das Bild der "Mare de Deu de Berà", der Muttergottes von Berà ausgestellt ist.

Die Kapelle wurde dort errichtet, wo sich eine schon im 12. Jh. dokumentierte Kirche, die dem Sant Pere gewidmet war, befand. Man weiß, dass der erste Stein der heutigen Kapelle im Jahr 1718 gelegt und die erste Messe im Jahr 1727 gefeiert wurde. Im Jahr 2018 fanden verschiedene kulturelle Veranstaltungen zum 300. Jahrestag statt.

Die Ermita de Berà war immer schon ein Ort für festliche Zusammenkünfte. Jedes Jahr am Ostermontag findet das Fest "aplec sardanista", ein Treffen für Liebhaber der "Sardana", des katalanischen Volkstanzes statt.

Triumphbogen "Arc de Berà"

Der halbstädtische Ehrenbogen wurde auf testamentarische Verfügung von Luci Licini Sura auf der Trasse der alten Via Augusta erbaut. Nach letzten Nachforschungen, die auf der Analyse von typologischen und konstruktiven Elementen basieren, wird der Bau ans Ende des 1. Jh. v.Chr. datiert. Das heutige Erscheinungsbild des Monuments ist Ergebnis verschiedener restaurativer Eingriffe, die im Lauf der Zeit durchgeführt worden sind.

Der Bogen mit rechteckigem Grundriss steht auf zwei Podesten mit Sockeln. Er misst 12,28 m in der Höhe, 12 m in der Breite und ist 2,34 m stark. Die Zentralöffnung hat eine Höhe von 10,15 m und eine Breite von 4,87 m. Die beiden Säulen des Bogens sind mit Pilastern mit attischer Basis, ausgekehlten Schäften und korinthischen Kapitellen geschmückt.

Im Jahr 1926 wurde der Bogen durch einen königlichen Ministerialerlass zum Nationaldenkmal erklärt. Er ist eines der vier historischen Bauwerke im Gemeindegebiet von Roda, die zum Kulturgut von nationalem Interesse zählen. Ebenso ist er Teil des Denkmal-Ensembles von Tarraco, das im Jahr 2000 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde.

BERÀ MAR
Mas del Virgili
F. C. BARCELONA - LLEIDA
Camí del Roure
Tarragona
Autopista AP-7
Barcelona
Camí de Sant Salvador
Dipòsit
Pl. Montferri
C. Rosa Sensat
Pl. Rosa Chacel
Pl. Teresa de Calcuta
Pl. Indira Gandhi
EL FRANÇASET
Zona Esportiva El Francaset
MAS ROIG
Pl. Albareda
Pl. Teresa de Jesús
Pl. Caterina Albert
Pl. Ana María Matute
Cap Romà
Autopista AP-7 a 3 km.
31
a Barcelona 75 km.
renfe
a Sant Vicenç de Calders
EL FRANCÀS
Carretera A-7/N-340
C. Hispano Suiza
C. Vallespir
COSTA DAURADA
C. Lleida
C. Manelic
C. Portinatx
C. Margarida Xirgu
Av. Catalunya
Ptge. Ocells
Ptge. Pau Mercadé
C. Girona
C. Dr. Ferran
MARYSOL
C. Tajo
C. Guadiana
C. Bell-lloc
C. Estanyol
C. Pescadors
C. Roca
Reserva Marina de la Masia Blanca
Platja Costa Daurada
Passeig Marítim
Capitania
PORT ESPORTIU
Platja de la Pellisseta
ROC DE SANT GAIETÀ
Platja de la Punta del Guineu
RADIO MUSEUM
Luis del Olmo
Camí de Ronda
RESIDÈNCIA DEL BANC D'ESPANYA
Ermita de Berà
Pl. Ermita
Castell de Berà
Camí de Berà
Barquera
Platja Llarga
Arc de Berà
VACANCES PARK PLAYA BARÀ
Autopista AP-7 Sortida
32
a 4 km.
ARC DE BARÀ
URB. VIVES
BERÀ
Pl. Espanya
LA FONT DEL ROC
Club Tennis Berà
Capella Mas Carreras
Club Las Piscinas
Zona Esportiva Marysol
Església de Sant Llorenç
Pl. René Vandermeuter
Pl. Mediterrani
Av. Mar
Ptge. Barques
Ptge. Colom
Ptge. Gaina
Pg. Tarragona
Av. Europa
Av. Reina Fabiola
Av. Joan Margets
Av. Bonastre
Av. Platja
Av. Reina Fabiola
Av. Vinya
Av. Ermita de Berà
C. Roger de Llúria
C. Alzina
C. Bèlgica
C. Roselles
C. Llirís
C. Orquídies
C. Tulipes
C. Camèlies
C. Roses
C. Mimoses
C. Joseph Pla
C. Geranis
C. Mallorca
C. Ginesta
C. Menorca
C. Cabrera
C. Formentor
C. Eivissa
C. Illes Balears
C. Astorga
C. Leon
C. Ermita de Berà
C. Puig
C. Reis d'Aragó
C. Tirvia
C. Clavell
C. Sant Llorenç
C. Maresme
C. Guineu
C. Cerdanya
C. Empordà
C. Penedès
C. Tennis
C. Bruc
C. Montsant
C. Montblanc
C. Pontiferrada
C. Jaume I
C. Vallespir
C. Costa Brava
C. Escipions
C. Vallespir
C. Aribau
C. Vermeda
C. Segòvia
C. Vallbona
C. Torredembarra
C. Pegaso
C. Barcelona
C. Cadaqués
C. Roser
C. Coral
C. Salses
C. Consol Sura
C. Tarongers
C. Frederica Montseny
C. Av. Mare Nostrum
C. Montserrat Roig
C. Rosa Regàs
C. Pilarín Bayés
C. Montserrat Caballé
C. Lola Anglada
C. Victòria dels Àngels
C. Nuria Espert
C. Mary Santpere
C. Gloria Fuertes
C. Cristina de Suècia
C. Mercè Rodoreda
C. Mª Aurèlia Capmany
C. Aurora Albiment
C. Marcedes Salisachs
C. Maria Pita
C. Carmen Kurtz
C. Dulce Chacón
C. Marie Curie
C. Dolores Ibarruri
C. Virginia Wolf
C. Mercè Rodoreda
C. Comtessa Pardo Bazán
C. Simone de Beauvoir
C. Mare vedruna
C. Elisenda de Montcada
C. Rosalia de Castro
Pl. Gala Placidia
C. Maria Callas
C. Santa Eulàlia
C. Cinta Mayer
C. Ronda a Aragó
C. Àries
C. Verge
C. Lleó
C. Càncer
C. Bessons
C. Taure
C. Peixos
Av. Sol
C. Pluto
C. Neptu
C. Galàxia
C. Capricorn
C. Aquari
C. Santa Coloma
C. Sa
C. Esclavitud
C. Estel
Ptge. Arties
C. Vistamar
C. Xaloc
C. Pintor Fortuny
Av. Enric Borràs
C. Joan Miró
C. Doctor Robert
C. Olot
C. Vic
C. Sinia
C. Mas Garbí
C. Berga
C. Manresa
C. Girona
C. Tossa
C. Reus
C. Blanes
C. Palamós
C. Pals
C. Mas Carreras
C. Figueres
C. Ametllers
C. Enamorats
C. Sarral
C. Costa Daurada
C. de la Pineda
C. Bosc
C. Sinia
C. Cantàbric
C. Constitució
C. Luis del Olmo
C. P. de Vianna
C. Joan XXIII
Pl. Sant Jaume
Pl. Catalunya i Aragó
Ptge. Boix
Ptge. Ocells
Costa Daurada
MEDITERRANEAN SEA

Radiomuseum Luis del Olmo

Roc de Sant Gaietà · 43883 Roda de Berà (Tarragona)

Tel. +34 977 80 18 85 · E-mail: ccrf@rodadebera.cat

Gemeindeamt von Roda de Berà

C. Joan Carles I, 15 · 43883 Roda de Berà (Tarragona)

Tel. +34 977 65 70 09 · E-mail: oac@rodadebera.cat

AJUNTAMENT DE RODA DE BERÀ

Generalitat de Catalunya
Departament d'Innovació Universitat i Empresa
Secretaria de Comerç i Turisme

BAIXGAIÀ CONSORCI TURÍSTIC · COSTA DAURADA · TARRACO ROMANA

www.rodadebera.cat